

Der Rat für die Verleihung des Otto Naegeli-Preises
hat am 24. November 1983 beschlossen,
den Otto Naegeli-Preis der Bonizzi-Theler Stiftung
zur Förderung der medizinischen Forschung 1984

HERRN PROF. DR. MED.
WERNER P. STRAUB

zu verleihen.

Dieser Beschluss wurde aufgrund folgender
Laudatio gefasst:

HERR PROF. DR. MED.
WERNER P. STRAUB

der neben seiner primären ärztlichen Tätigkeit am Krankenbett wesentliche neue wissenschaftliche Erkenntnisse über die Biochemie, die Methodologie und die klinischen Störungen der Blutgerinnung erarbeitet hat. Zu diesen bedeutenden Leistungen gehören insbesondere:

- Der erstmalige Nachweis des hepatischen Ursprungs von Fibrinogen und wichtige Beiträge zum Verständnis von Raumstruktur, Funktion, Metabolismus, biochemischer Heterogenität und molekularen Missbildungen des Fibrinogenmoleküls.
- Die Verbesserung bestehender und die Erarbeitung neuer Methoden, insbesondere der heute weltweit gebräuchlichen Reptilasezeit, zur präzisen Erfassung gestörter Blutgerinnung.
- Die heute anerkannte Neubeurteilung des klinischen Bildes und der Therapie intravasaler Haemolysen und Koagulationsvorgänge aufgrund zahlreicher eigener klinischer und labormässiger Beobachtungen.
- Der Nachweis des intensiven Fibrinogenumsatzes in extravaskulären Kompartimenten. In jüngster Zeit hat das Bestreben, die physikalischen Vorgänge bei der intravasalen Blutgerinnung in Parallele zu setzen zur Biochemie dieser Prozesse, eine erfolgreiche Ausweitung der Forschungsinteressen ins Gebiet der Rheologie des fließenden Blutes gebracht.

Herr Prof. Straub hat mit seiner bewunderungswürdigen Arbeitskraft nicht nur die Medizin in Gebieten bereichert, die sich von der imaginativen Grundlagenforschung bis hin zur Behandlung kranker Menschen ziehen, sondern er hat sich darüber hinaus stets in vorbildlicher Weise der Ausbildung des medizinischen Nachwuchses wie auch den ethischen Problemen seines Berufes gewidmet.

ZÜRICH, 21. MÄRZ 1984

DER PRÄSIDENT DES PREISRATES: